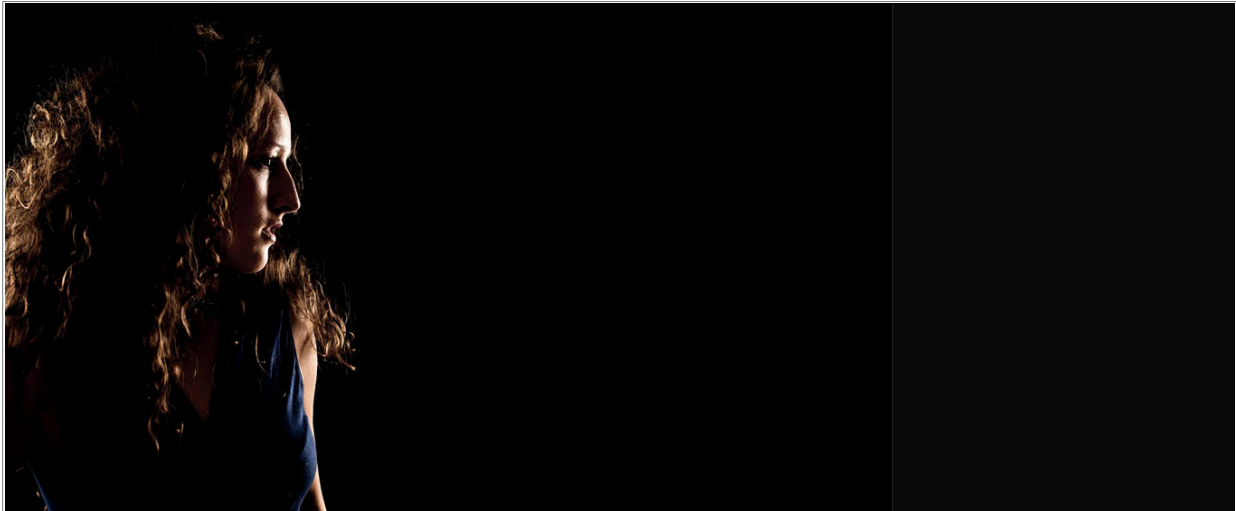


Tabeah Stars At Eye-Height

Stil: Pop | Kat.-Nr.: FMR0003 | Label: Fattoria Musica
Format: CD

| Vertrieb: Timezone Distribution



Track Listing:

- 01 Poetic Machine
- 02 Moon Rising
- 03 On My Bare Feet
- 04 Acient Longing
- 05 Spaces I
- 06 Spaces II
- 07 Paper Piano
- 08 Roar Loud And Fly
- 09 Spaces III
- 10 Just For Now
- 11 The End
- 12 Schlaflied Für Anne

Kunstvolle Lieder mit viel Weltmusik und Klangfarben

Es gibt Musik, die eigene Welten schafft. Die einen einhüllt in eine Klangdecke und mit auf die Reise nimmt. Tabeah's Musik tut das.

Mit ihrem ersten Album veröffentlicht Tabeah eine unprätentiös intime und große Musik, die an eine Filmmusik von Sigur Ros erinnert. „Dieses Album ist meine Suche nach der absoluten Freiheit, die sich zwischen der verspielten Kindlichkeit und der wahnsinnig starken Wildheit meiner Seele bewegt“, erklärt Tabeah.

Auf der CD „Stars At Eye-Height“ (Fattoria Musica Records) hat jeder Song seine eigene Klangsprache. Mal flüstert die Musik zerbrechlich zart, mal tänzelt alles im witzelndem Pizzicato und mal wird in einer Epik der Spannungsbogen bis an die Grenze gedehnt, dass man am Ende der Reise gerade noch das Gefühl hat, heil angekommen zu sein. Sphärische und orchestrale Gitarren- und Streicherklänge, getrieben von der Rhythmusgruppe und eine unverkennbar expressive Stimme, die klar darüber fliegt. Es sind kunstvolle Lieder, fast Pop, nicht so recht Post-Rock, viel Weltmusik mit klassischen Elementen und Melodien wie Filmmusiken.

Die Songs dieser CD sind beinahe politisch doch zu poetisch, um sich darauf zu beschränken. Der riesige Löwe im Song „Poetic Machine“ hat genug von der Kleinlichkeit der Welt und fliegt in



seinem Traum zu größeren Horizonten. In „Just For Now“ sucht Tabeah ihre Ursprünglichkeit im Leben und singt vom Drang, wild durch den Wald zu toben, anstatt eine Leistungs-Machine zu sein. „Paper Piano“ dreht alles humorvoll auf den Kopf, um die Welt mal aus einer ganz anderen Perspektive zu sehen. Jedes dieser Kunstwerke will zur Freiheit und zur inneren Lebendigkeit. Spielerisch und fantasievoll, wild und herausfordernd oder ganz ursprünglich spirituell. Die Intimität und Tiefe dieser Werke berührt und öffnet. Man ist gleichzeitig weit weg und sich selbst ganz nah.

Seit sie 15 Jahre alt ist, bereist die Sängerin und Komponistin Tabea Mangelsdorf (Tabeah) aus Abenteuerlust und Interesse am Menschen die Welt. Sie lebte ein Jahr in Australien, studierte klassischen Gesang in den USA und später Pop-Gesang in Osnabrück. Dann pilgerte sie durch die Krisengebiete der Westbank, lebte in den einst gefährlichsten Favelas der Welt in Sao Paulo, sammelte monatelang die Geschichten der Unberührbaren in Indien und verarbeitet all diese Erfahrungen in ihrer Musik.

Seit 2010 ist sie immer wieder auf Tour - solistisch und mit verschiedenen Projekten. Mit dem Projekt „Untouchable Voices“ tourte sie ein Jahr lang gemeinsam mit der Schauspielerin Anna Procter durch die USA und zum Edinburgh Fringe Festival in Schottland und England. Seit 2013 ist sie regelmäßig mit einer brasilianischen Band aus den Favelas Sao Paulos in Deutschland und Brasilien unterwegs.

2013 gründete sich dann die Band "Tabeah" mit dem Gitarristen Christian Grothe, dem Pianisten David Ehlers, dem Bassisten Claas-Henning Dörries, dem Schlagzeuger Simon Jurczewski, die seither in Deutschland unterwegs ist. Regelmäßig arbeiten sie mit einem Streichtrio zusammen. Für die CD ist noch ein Bläsertrio hinzugekommen.

Das Ergebnis: 12 Musiker, 12 Klangfarben und die unverkennbar klare und expressive Stimme von Tabea. Eine Klangwelt voller Farben.

